

**Glanz und Elend der deutschen Geschichte**  
**Schlüsselergebnisse von 1870 bis 1945**  
**Band 8**

**Das Märchen von Einigkeit, Recht und Freiheit ...**

**Band 8/102**

**Danksagung und Widmung**

Ich fühle mich nicht verpflichtet zu glauben, daß der gleiche Gott, der uns mit Verstand ausgestattet hat und Vernunft will, das wir verzichten, sie zu nutzen.
---

<i>Galileo Galilei (1564-1642, italienischer Mathematiker, Philosoph und Physiker)</i>
--

Mein Dank gilt allen Historikern, Schriftstellern, Journalisten und Zeitzeugen, die diese Chronik überhaupt erst ermöglichten. Ihre Berichte und wissenschaftlichen Publikationen haben entscheidend dazu beigetragen, daß auch unbequeme historische Tatsachen nicht in Vergessenheit geraten sind.

Besonders danke ich:

Hamed Abdel-Samad, Hans von Ahlfen, Margaret Lavinia Anderson, Hugo Andreae, Christian Aschoff, James Bacque, Bruno Bandulet, André Barmettler, Friedemann Bedürftig, Hans Joachim Berbig, Ludwig Biewer, Immanuel Birnbaum, Georg Bluhm, Günter Böddeker, Karl Dietrich Bracher, Paul Carell, Christopher Clark, Robert Conquest, Hellmuth Günther Dahms, Alexander Demandt, Karlheinz Deschner, Hans Dollinger, Willy Dreßen, Christopher Duffy, Jost Dülffer, Hans Ebeling, Wolfgang Effenberger, Willi Eilers, Jürgen Elsässer, Frank Fabian, Jan von Flocken, Jörg Friedrich, Lothar Fritze, Martha Gellhorn, Friedrich Georg, Hermann Glaser, Hermann Graml, Lothar Groppe, Alfred Grosser, Gerhard Hellwig, Hans Heumann, Werner Hilgemann, Andreas Hillgruber, Joachim Hoffmann, Georg Holmsten, Wolfgang Hug, Peter Hüttenberger, Bernhart Jähmig, Karl Jering, Thomas Jung, Eugen Kaiser, Wanda Kampmann, Alfred Keil, Paul Kennedy, Hermann Kinder, Michael Klonovsky, Ekkehard Kuhn, J. Kuhr, Bernd Längin, Rolf Lasius, Bruno Leder, Bernd Legath, Gerhard Linne, Jochen Löser, Domenico Losurdo, Wilfried Loth, Hubertus Prinz zu Löwenstein, Jim Macgregor, Golo Mann, Paul C. Martin, Peter März, Werner Maser, Wolfgang W. Mickel, Horst Möller, Walter Müller-Bringmann, Norman N. Naimark, Heinz Nawratil, Ernst Niekisch, Herbert Obenhaus, Manfred Overesch, Geoffrey Parker, Wolfgang Petter, Hermann Pfister, Karl Ploetz, Walter Post, Hubert Recker, Gerhard Reichling, Werner Ripper, Wilhelm Reißmann, Klaus-Jörg Ruhl, Friedrich Wilhelm Saal, Michael Salewski, Philipp Scheidemann, Guntram von Schenck, Alfred Schickel, Heinz Dieter Schmid, Harald Scholtz, Caspar Freiherr von Schrenck-Notzing, Gerd Schultze-Rhonhof, Klaus Schwabe, Eva Schweitzer, Harald Steffahn, Werner Stein, Gabor Steingart, Günther Stökl, Alfred Streim, Robert H. Tenbrock, Studs Terkel, Jürgen Thorwald, Hugh Trevor-Roper, Dietrich Wellershoff, Bernd-Jürgen Wendt, Nicolas Werth, Robert Wistrich, Birgit Wulff, David S. Wyman, Alfred Maurice de Zayas und Christian Zentner.

Diese Chronik ist meiner Frau Angelika gewidmet, die leider viel zu früh von uns gehen mußte.

### Anstatt eines Vorwortes

Alles, was nötig ist, damit das Schlechte in der Welt gewinnt, sind genügend gute Menschen, die nichts tun.

*Edmund Burke (1729-1797, englischer Schriftsteller)*

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen viele deutsche Historiker im Rahmen der sogenannten "Reeducation" ("Umerziehung") zwangsweise die vorgegebenen subjektiven Aussagen und verzerrten historischen Wertungen der alliierten Siegermächte. Die Geschichte der deutschen Verlierer wurde dementsprechend einseitig dargestellt und wichtige historische Fakten blendete man nicht selten kurzerhand aus, um den politischen Vorgaben der Sieger zu entsprechen.

Der deutsche Schriftsteller Caspar Freiherr von Schrenck-Notzing (1927-2009) schrieb später in seinem Buch "Charakterwäsche. Die Re-education der Deutschen und ihre bleibenden Auswirkungen" über die einseitige politische Geschichtsschreibung (x306/16-18): >>... Historische Wertungen werden heute mit dem gleichen dogmatischen Eifer umfochten wie theologische Lehrsätze im 16. Jahrhundert. Es breitet sich behende eine Geschichtsinquisition aus, die bereits daran gegangen ist, historische Forschungen in die beiden Kategorien "volkspädagogisch willkommen" und "volkspädagogisch unwillkommen" (Golo Mann) einzuteilen. Glaubte man einst, daß das Geschick der Völker auf den Schlachtfeldern oder in den Parlamenten entschieden werde, so sieht man es heute durch die Portale der Volkshochschulen schreiten.

Als "volkspädagogisch willkommen" gilt derzeit alles, was irgendwie (im negativen Sinne) mit dem "Dritten Reich" in Verbindung gebracht und somit der "Bewältigung der Vergangenheit" dienstbar gemacht werden kann. ...

Deutschland war 1945 keine leere, sondern eine dicht beschriebene Tafel. Nur daß die Eintragungen nicht in deutscher, sondern in englischer, russischer und französischer Sprache gemacht worden waren. Die geschichtlichen Dominanten unserer Gegenwart liegen seither weniger in der deutschen als in der russischen und amerikanischen Geschichte. Washington und Lenin sind ungleich mehr Gestalten der Geschichte des heutigen Deutschlands als Bismarck und Friedrich der Große.

Die Entwicklungen der amerikanischen Innenpolitik spielen für das westliche Deutschland heute eine ähnlich entscheidende Rolle wie vor 60 Jahren die der englischen Innenpolitik für Indien. Der Unterschied ist, daß sich die Inder über diese Situation im klaren waren und die mit ihr gegebenen Chancen nutzten. Allerdings hat sich seither die Herrschaftstechnik erheblich verfeinert und ist von der Zensur der Antworten zur Suggestion der Fragen fortgeschritten.

Die besatzungsgeschichtlichen Ursprünge unserer Gegenwart sind tabu, und in den von Bonn und Ostberlin aus verwalteten Teilen Deutschlands wird mit gleichem Eifer an der Legende der autonomen Entstehung deutscher Nachkriegsstaaten gearbeitet. ...<<

In Deutschland gilt derjenige, der auf den Schmutz hinweist, für viel gefährlicher als derjenige, der den Schmutz macht.

*Kurt Tucholsky (1890-1935, deutscher Schriftsteller)*

Glücklicherweise gab es zu allen Zeiten mutige, gerechte und wahrheitsliebende Geschichts-

schreiber, Historiker, Journalisten, Schriftsteller und andere Zeitzeugen, die sich um eine vollständige, wahrheitsgetreue Geschichtsschreibung bemühten, so daß die "Geschichte der Besiegten" zwar vorübergehend verschwiegen, aber letzten Endes nicht ausgelöscht werden konnte.

Im Gegensatz zu der heute besonders ausgeprägten einseitigen politischen Geschichtsschreibung der Sieger berichtet dieses Buch auch aus der Sichtweise der Verlierer, denn wenn man nicht alle Positionen objektiv und angemessen berücksichtigt, sondern wichtige historische Zusammenhänge und unbequeme Tatsachen bewußt verschweigt oder unterschlägt, werden geschichtliche Ereignisse manipuliert und zwangsläufig unkorrekt dargestellt.

Diese Dokumentation beschränkt sich auf die Erläuterung von wesentlichen geschichtlichen Fakten und Problemen des Zeitraumes von 1870 bis 1945.

Die Dokumentation beginnt mit einer Zeittafel der wichtigen historischen Ereignisse. Danach folgen Erläuterungen der historischen Schlüsselereignisse und zusammengefaßte Schlußfolgerungen für den Zeitabschnitt von 1870 bis 1945.

## Zeittafel der wichtigen historischen Ereignisse von 1870 bis 1917

Einer, der Gott leugnet, gleicht einem, der die Sonne leugnet; es nutzt ihm nichts, sie scheint doch.

*Julius Langbehn (1851-1907, deutscher Kulturkritiker und Schriftsteller)*

### **1870**

**Spanien, Frankreich, Preußen:** Als der deutsche Prinz Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen (ein katholischer Verwandter des preußischen Königs Wilhelm I.) im Mai 1870 das Angebot der spanischen Regierung vom September 1869 (Kandidatur für den spanischen Königsthron - Königin Isabella hatte man bereits 1868 aus Spanien vertrieben) annimmt, reagiert der französische Kaiser Napoleon III. erwartungsgemäß empört ("Umklammerung durch Deutschland und Spanien").

Angesichts der öffentlichen preußischen Ablehnung ("Emser Depesche" vom 13. Juli 1870) fühlen sich die französische Regierung und Kaiser Napoleon III. angeblich dermaßen beleidigt und gedemütigt, daß der französische Botschafter dem preußischen König am 19. Juli 1870 die Kriegserklärung übergibt.

Nach der französischen Kriegserklärung vom 19. Juli 1870 ziehen der Norddeutsche Bund und die verbündeten süddeutschen Staaten gegen Frankreich in den Krieg, während England, Rußland und Österreich neutral bleiben.

Die deutschen Truppen gehen nach "preußischer Tradition" sofort in die Offensive und entscheiden frühzeitig den deutsch-französischen Krieg. Die nur mangelhaft ausgerüsteten französischen Armeen werden bereits am 1. und 2. September 1870 bei Sedan und im Oktober 1870 bei Metz entscheidend geschlagen und ergeben sich.

Amadeus I. von Savoyen, Herzog von Aosta, wird am 16. November 1870 von den Cortes zum König von Spanien gewählt.

### **1871**

**Deutsches Reich:** Am 18. Januar 1871 wird der preußische König Wilhelm I. von Hohenzollern im Spiegelsaal des Königsschlusses von Versailles in Anwesenheit der meisten deutschen Fürsten zum Kaiser des Deutschen Reiches gekrönt und das Deutsche Reich offiziell erneuert. Der Krieg gegen Frankreich wird am 28. Januar 1871 (Kapitulation der Festung Paris) nach harten Kämpfen erfolgreich beendet.

Durch den Vorfrieden von Versailles (im Februar 1871) und den Friedensschluß von Frankfurt vom 10. Mai 1871 muß Frankreich Elsaß (ohne Belfort/Burgundische Pforte) und Teile Lothringens (mit Metz) ohne Volksabstimmung an Deutschland abtreten sowie 5 Milliarden Franc Kriegsschadigung zahlen. Die letzten deutschen Besatzungstruppen ziehen am 16. September 1873 aus Frankreich ab.

**Frankreich:** Nach der bitteren Kriegsniederlage (1870/71) und der Niederschlagung des Aufstandes der "Pariser Kommune" gründen die Franzosen am 31.08.1871 ihre "III. Republik". Nach diesen schweren Erschütterungen halten die Regierungen meistens nicht lange durch. Von 1871 bis 1914 werden in Frankreich etwa 50 Regierungen gebildet (x069/75).

### **1872**

**Deutsches Reich:** Angesichts der französischen Vergeltungspolitik versucht Bismarck, Frankreich durch geschickte Bündnissysteme zu isolieren. Bismarck schließt gleichzeitig zahlreiche Bündnis- und Freundschaftsverträge, um die außenpolitischen Beziehungen mit den direkten und indirekten deutschen Nachbarn zu festigen. Das Deutsche Reich, Rußland und Österreich-Ungarn einigen sich 1872 über eine friedliche Verständigung (sog. "Dreikaiserabkommen"), das während der Balkankrise 1886 an den Gegensätzen zwischen Österreich und Rußland zerbricht (x089/121).

**Asien:** Französische Truppen besetzen ab 1873 Tongking (Vietnam).

**1875**

**Herzegowina:** Ab 1875 lehnen sich die Slawen und andere türkische Vasallen (mit russischer Unterstützung) in der Herzegowina gegen die türkische Besatzungsmacht auf.

**Osmanisches Reich:** Ab 1875 führen die Türken jahrelang ehrgeizige Modernisierungsmaßnahmen durch, um den westeuropäischen Wirtschaftsstandard zu erreichen.

Die kostspielige Modernisierung endet später schließlich mit dem Staatsbankrott des Landes (Verpfändung der türkischen Staatseinnahmen, ab 1881 internationale Schuldenverwaltung).

**1876**

**Bulgarien:** Im Jahre 1876 erfolgt ein Aufstand der Bulgaren gegen die türkisch-islamische Unterdrückung, den die Türken jedoch blutig niederschlagen. Der bulgarische Freiheitskampf kostet über 30.000 Todesopfer.

**Osmanisches Reich:** Abdul Hamid II. (1842-1918) wird im Jahre 1876 Sultan und beendet den türkischen Reformkurs.

Der Sultan zerstört damit die letzte Hoffnung, das brüchige Osmanische Großreich zu retten. Als Abdul "der Verdammte" die Reformer systematisch inhaftieren läßt, fliehen Tausende ins Exil (vorwiegend nach Paris).

Im Osmanischen Reich wird zwar im Jahre 1876 die Sklaverei abgeschafft, aber im selben Jahr werden Zehntausende von Armeniern (je nach Schätzung zwischen 40.000 bis 300.000 Armenier) in der Türkei massakriert (x075/61).

**USA:** Bei der Schlacht am Little Bighorn River in Südmontana erringen die nordamerikanischen Präriestämme, unter Führung der Häuptlinge Crazy Horse (um 1839-1877) und Sitting Bull (um 1831-1890), im Jahre 1876 ihren letzten großen Sieg.

Die 7. US-Kavallerie (260 Soldaten) wird von ca. 2.000 Kriegern der Sioux, Arapaho und Cheyenne umzingelt und bis zum letzten Mann niedergemetzelt. Bei diesem Kampf fällt auch der karrieresüchtige Oberst Georg A. Custer (1839-1876, ein berühmter "Indianerschlächter"). Nach dieser vernichtenden Niederlage erklärt die US-Regierung den Vertrag von Fort Laramie (1868) für ungültig und läßt die siegreichen Ureinwohner gnadenlos verfolgen.

**1877**

**Rußland:** Infolge der äußerst brutalen türkischen Unterdrückungsmaßnahmen in der Herzegowina (1875) und in Bulgarien (1876) greift Rußland direkt ein (angeblich um die Balkan-Christen zu befreien) und beginnt im Jahre 1877 den russisch-türkischen Krieg.

Die wichtigsten russischen Expansionsziele sind: Beherrschung des Mittleren Ostens, des Balkans und der Meerengen, Eroberung von eisfreien Häfen und Zugang zu den Weltmeeren (einschließlich Mittelmeer) sowie Befreiung der griechisch-orthodoxen Christen.

Ab 1877 beginnt in Rußland die Industrialisierung.

**1878**

**Deutsches Reich:** Der Berliner Kongreß vom 13. Juni bis zum 13. Juli 1878 wendet einen drohenden Krieg zwischen den westeuropäischen Großmächten und Rußland ab.

Nach harten Auseinandersetzungen bricht Bismarck im Jahre 1878 den "Kulturkampf" ab. Zivile Standesämter, die staatliche Schulaufsicht, der sog. "Kanzelparagraph" (bis 1953) und der Ausschluß der Jesuiten (bis 1917) bleiben aber unverändert bestehen (x089/294).

**Österreich-Ungarn:** Angesichts der gefährlichen Entwicklung, die sich überall in Ost-Mitteleuropa ausbreitet, fordert der radikale österreichische Führer der Altdeutschen Partei, Georg von Schönerer (1842-1921, antisemitischer Politiker, der später auch den jungen Hitler entscheidend beeinflusst) im Jahre 1878 einen engeren Anschluß zum Deutschen Reich ("Los-von-Rom-Bewegung").

**Asien:** Großbritannien führt von 1878-1880 Krieg gegen Afghanistan und erobert Kandahar und Kabul.

**1879**

**Deutsches Reich:** Bayern stellt im Jahre 1879 erstmalig verbindliche Rechtschreibregeln für das Deutsche Reich auf. Die neuen preußisch-bayerischen Regeln werden 1880 durch Konrad Duden (1829-1911) veröffentlicht.

**Afrika:** Großbritannien führt im Jahre 1879 Krieg gegen das südafrikanische Bantuvolk der Zulus.

**1880**

**Deutsches Reich:** In Anwesenheit Kaiser Wilhelms I. wird am 15. Oktober 1880 der Kölner Dom fertiggestellt (632 Jahre nach der Grundsteinlegung).

**Ost- und Ostmitteleuropa:** Von 1880-1914 fliehen über 2,0 Millionen Juden aus Osteuropa in die USA und 0,2 Millionen Juden emigrieren nach England.

**USA:** Alle Apachen-Stämme, die als Nomaden, Jäger und Sammler in New Mexico und Arizona leben, werden im Jahre 1880 endgültig niedergeschlagen. Die Apachen, die vielerorts länger als 40 Jahre ausdauernd und mutig um ihre Heimat und Unabhängigkeit kämpfen, müssen sich schließlich der übermächtigen US-Armee beugen.

**Tahiti:** Französische Truppen besetzen im Jahre 1880 die Insel Tahiti.

**1882**

**Deutsches Reich:** Am 20. Mai 1882 schließen das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn und Italien einen Dreibund (Erweiterung des deutsch-österreichischen Zweibundes), dem 1883 auch Rumänien indirekt beitrifft.

Der deutsche Arzt und Bakterienforscher Robert Koch (1843-1910, Mitbegründer der Bakteriologie, erhält 1905 den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin) entdeckt im Jahre 1882 den Tuberkel-Bazillus (Erreger der Tuberkulose).

**Serbien:** Serbien (seit mehreren Jahrhunderten bis 1877 ein Vasallenstaat des Osmanischen Reiches) proklamiert im Jahre 1882 ein Königreich.

**USA:** Ab 1882 verbietet die US-Regierung die Einwanderung von Chinesen. Später setzen die US-Einwanderungsbehörden Höchstzahlen für jedes Herkunftsland fest.

**1883**

**Deutsches Reich:** Im Deutschen Reich wird im Jahre 1883 die Krankenversicherung für Arbeiter (Beitragszahlung zu gleichen Teilen durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber) eingeführt.

**Europa, Amerika:** In den Jahren 1804-1883 wird der Sklavenhandel verboten und abgeschafft.

**Südwestafrika:** Der deutsche Kaufmann Adolf Lüderitz (1834-1886) erwirbt im Jahre 1883 Kolonien in Südwestafrika (heute Namibia).

**1884**

**Deutsches Reich:** Im Deutschen Reich wird im Jahre 1884 die Unfallversicherung eingeführt.

**China:** Frankreich führt 1884/85 Krieg gegen China.

**Afrika:** Die deutschen Afrikaforscher und Kolonisten Carl Peters (1856-1918) sowie Gustav Nachtigal (1834-1885) erwerben im Jahre 1884 Kolonien in Ostafrika, Togo und in Kamerun für das Deutsche Reich.

**1885**

**Deutsches Reich:** In der sogenannten "Kongo-Akte" verbieten 13 europäische Staaten und die USA am 26. Februar 1885 in Berlin die Sklaverei.

**Bulgarien:** Aufgrund der Angliederung Ostrumeliens an Bulgarien kommt es 1885/86 zum serbisch-bulgarischen Krieg, der mit einem Sieg Bulgariens endet.

**Birma:** Großbritannien führt im Jahre 1885 den dritten Krieg gegen Birma und erobert das Land. Der König von Birma wird anschließend nach Indien deportiert.

**China:** Der französisch-chinesische Krieg 1884/85 endet für China mit dem Verlust Annams (Kernland des heutigen Vietnam).

**Afrika:** Italienische Truppen besetzen im Jahre 1885 Massaua (im heutigen Eritrea) am Roten Meer.

**Madagaskar:** Französische Truppen besetzen im Jahre 1885 die Insel Madagaskar.

## **1886**

**Deutsches Reich:** Der bayerische König Ludwig II. (1845-1886, seit 1864 König, läßt zahlreiche Schlösser errichten, 1886 für geisteskrank erklärt) ertrinkt im Juni 1886 im Starnberger See.

Von 1886-1913 erwirbt der preußische Staat zielstrebig polnischen Grundbesitz ("Preußisches Ansiedlungsgesetz zur Stärkung des Deutschtums von 1886") und siedelt östlich der Oder verstärkt Siedler an. Infolge der aggressiven Germanisierungspolitik müssen ab 1886 rd. 26.000 polnische "Unruhestifter" die Provinzen Posen und Westpreußen verlassen. In den deutschen Ostprovinzen arbeiten in jener Zeit ständig mehr als 800.000 osteuropäische Saisonarbeiter in der Landwirtschaft.

Während der deutschen Industrialisierung wandern über 300.000 polnische Arbeiter in das Ruhrgebiet und nach Oberschlesien, um sich dort niederzulassen.

**Frankreich:** Kriegsminister Georges Boulanger (1837-91, Selbstmord) propagiert 1886/87 den französischen Revanchekrieg gegen das Deutsche Reich und bekämpft die parlamentarische Republik Frankreichs (x142/344).

## **1887**

**Deutsches Reich:** Wegen der schwierigen "Balkanprobleme" vereinbaren das Deutsche Reich und Rußland im Jahre 1887 einen geheimen Rückversicherungsvertrag, der aber 1890 (nach Bismarcks Entlassung) nicht mehr erneuert wird.

**Großbritannien:** Ab 1887 zwingt Großbritannien das Deutsche Reich, sämtliche Exportgüter mit der Herkunftsbezeichnung "Made in Germany" zu kennzeichnen.

**USA:** Im Jahre 1887 werden die letzten "dauernden Wohnsitze" der nordamerikanischen Ureinwohner (in den heutigen Staaten Oklahoma, Kansas, Nebraska und Dakota) durch ein neues Gesetz ("Dawn- oder Allotment-Act") aufgelöst und der Landeshoheit der einzelnen US-Bundesstaaten unterstellt.

## **1888**

**Deutsches Reich:** Kaiser Wilhelm I. stirbt am 9. März 1888 im Alter von 90 Jahren.

Friedrich III. (1831-1888) wird Nachfolger seines Vaters Kaiser Wilhelm I.

Als Kaiser Friedrich III. bereits am 15. Juni 1888, nach nur 99 Tagen Regierungszeit, an einer unheilbaren Krankheit (Kehlkopfkrebs) stirbt, übernimmt Wilhelm II. (1859-1941, ein Enkel des Reichsgründers Wilhelm I.) den Kaiserthron.

**Afrika:** Deutsche Truppen schlagen im Jahre 1888 einen Araberaufstand in Deutsch-Ostafrika nieder.

## **1889**

**Deutsches Reich:** Im Deutschen Reich wird im Jahre 1889 die Invaliditäts- und Rentenversicherung eingeführt.

**Frankreich:** Ab 1889 finanziert Frankreich mit sog. "Revancheanleihen" die westrussischen Aufmarschbahnen gegen das Deutsche Reich (x142/346).

Kriegsminister Boulanger wird im Jahre 1889 gestürzt und muß ins Ausland fliehen.

**Japan:** Im Jahre 1889 erhält Japan eine neue Verfassung und wird von einem mittelalterlichen Lehnsstaat in einen modernen Beamtenstaat (nach dem preußischen Vorbild) umgewandelt. Das Heer wird nach deutschem System aufgestellt und die Flotte nach dem britischen Muster errichtet. Damals werden in Japan zahlreiche europäische Wissenschaftler, Handwerker und Offiziere beschäftigt, um das Land zu modernisieren.

## **1890**

**Deutsches Reich:** Der erfahrene Reichskanzler Bismarck erklärt am 18. März 1890 seinen

Rücktritt und wird Ende März durch Kaiser Wilhelm II. (fast unehrenhaft) entlassen.

**Osmanisches Reich:** Die Aufstände der Armenier und Syrer werden von 1890 bis 1897 durch die Türken niedergeschlagen.

**Großbritannien:** Die englische Regierung schließt am 1. Juli 1890 mit dem Deutschen Reich einen sehr günstigen Tausch-Vertrag: Helgoland (von 1714-1814 dänisch, seit 1815 britisch) geht im August 1890 an Deutschland zurück, während England als Gegenleistung die Insel Sansibar und strategisch wichtige Gebiete Ostafrikas erhält.

**USA:** Der Sioux-Häuptling Sitting Bull (einer der großen Führer des Freiheitskampfes der nordamerikanischen Ureinwohner) wird während seiner Gefangennahme am 15. Dezember 1890 getötet.

Bei Wounded Knee, in Süd-Dakota, findet am 29. Dezember 1890 das letzte große "Indianer-Massaker" der US-Armee statt. Etwa 350 halbverhungerte Dakota (überwiegend alte Menschen, Frauen und Kinder) sollen in der Indianerreservation Pine Ridge von US-Truppen (Führung: Oberst James W. Forsyth) entwaffnet werden. Als sich bei dieser Aktion versehentlich ein Schuß löst, metzeln die US-Soldaten die Dakota (angeblich militante Mitglieder der "Geistertanzbewegung") rücksichtslos nieder (x181/2.36, x252/809).

Im Jahre 1890 leben nur noch 0,2 Millionen Ureinwohner in Nordamerika (x056/126). Die letzten Ureinwohner Nordamerikas sind heimatlos und besitzen kein eigenes Land mehr. Alle nordamerikanischen Ureinwohner vegetieren nur noch in trostlosen und ärmlichen Reservationen, die ab 1934 unter der Aufsicht des US-Innenministeriums stehen.

#### **1891**

**Frankreich:** Im Jahre 1892 verhandeln Frankreich und Rußland über ein antideutsches Militärbündnis ("brüderliche Einigung der befreundeten und verbündeten Nationen"). Dieses Bündnis wird Ende 1893 ratifiziert.

#### **1893**

**Frankreich:** Frankreich und Rußland schließen Ende 1893 einen französisch-russischen Zweibund. Dieses Militärbündnis soll in erster Linie ein Gegengewicht zum Dreibund (Deutschland, Österreich und Italien) bilden.

#### **1894**

**Deutsches Reich:** Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst wird im Jahre 1894 von Kaiser Wilhelm II. zum deutschen Reichskanzler ernannt.

Im Verlauf einer Frauenkonferenz vom 28. bis zum 29. März 1894 gründen die deutschen Frauenvereine in Berlin den "Bund Deutscher Frauenvereine" (BDF), um die gemeinsamen Interessen der Frauenbewegung zu koordinieren und durchzusetzen.

**China:** Nach einem Bauernaufstand in Südkorea kommt es im Jahre 1894 zum japanisch-chinesischen Krieg, den Japan im Jahre 1895 siegreich beendet.

**Afrika:** Italienische Truppen greifen im Jahre 1894 Äthiopien an.

Französische Truppen besetzen im Jahre 1894 Timbuktu im westafrikanischen Mali.

#### **1895**

**Osmanisches Reich:** Im Herbst 1895 berichtet der französische Konsul in Diyarbakir per Telegramm über die systematische Verfolgung von Armeniern (x075/61-62).

**Kuba, Philippinen:** In den spanischen Kolonien Kuba und Philippinen brechen im Jahre 1895 wieder Aufstände gegen die spanischen Besatzungstruppen aus. Die Aufstände werden von den USA unterstützt (x142/353).

**China:** Nach der Niederlage gegen Japan verliert China im Jahre 1895 die Oberhoheit über Korea. China muß außerdem Formosa an Japan abtreten, 4 chinesische Häfen für Japan öffnen und eine Kriegsentschädigung zahlen (Frieden von Schimonoseki).

**Afrika:** Französische Truppen besetzen im Jahre 1895 Djibuti in Nordostafrika.



## 1896

**Osmanisches Reich:** Der britische Konsul berichtet im Jahre 1896 über 8.000 ermordete Armenier in Urfa (Anatolien), von denen allein 3.000 in einer Kathedrale verbrannt wurden (x075/62).

**Großbritannien:** Im Jahre 1896 ruft ein Leitartikel der englischen Zeitschrift "Saturday Review" zum Kampf gegen Deutschlands Wirtschaft auf (x065/338).

**China:** Das nach dem japanisch-chinesischen Krieg von 1894/95 geschwächte China schließt im Jahre 1896 einen Geheimvertrag mit Rußland. Port Arthur und Dalny (Dairen) werden für 25 Jahre an Rußland verpachtet. Ferner erhält Rußland Bergbaurechte in der Mandschurei (x056/299).

**Afrika:** Italien verliert im Jahre 1896 den italienisch-äthiopischen Krieg (1894-96) und muß seine Pläne vom großen nordafrikanischen Kolonialreich aufgeben.

## 1897

**Griechenland:** Der griechisch-türkische Krieg um Kreta endet 1897 mit einer Niederlage der Griechen. Die europäischen Großmächte verhindern danach die Abtretung Kretas an das Osmanische Reich und setzen 1898 eine autonome Verwaltung Kretas unter türkischer Oberhoheit durch. Kreta wird schließlich 1908 mit Griechenland vereinigt.

**USA:** William McKinley (1843-1901, ermordet) wird im Jahre 1897 zum 25. Präsidenten der USA gewählt. US-Präsident McKinley begründet danach die imperialistische Weltmachtspolitik Nordamerikas.

**China:** Nach der Ermordung von 2 Missionaren besetzen deutsche Truppen im Jahre 1897 die Bucht von Kiautschou in China.

**Afrika:** Deutsche Truppen schlagen im Jahre 1897 einen Aufstand der Hottentotten in Südwestafrika nieder.

## 1898

**USA:** Nach dem ungeklärten Untergang des US-Schlachtschiffes Maine im Hafen von Havana treten die Vereinigten Staaten von Amerika im April 1898 in den Krieg gegen Spanien ein.

**China:** Das geschwächte China schließt im Jahre 1898 Verträge mit dem Deutschen Reich (Verpachtung der Bucht von Kiautschou mit Tsingtau für 99 Jahre, Konzessionen für den Eisenbahnbau und die Erzgewinnung auf der Halbinsel Schantung), mit Frankreich (Verpachtung von Kuangtschou für 99 Jahre), mit England (Verpachtung von Kowloon auf dem Festland gegenüber Hongkong sowie Weihai-wei in Schantung für 99 Jahre) und mit Rußland (Verpachtung der Südhälfte der Halbinsel Liaotung mit Dairen und Port Arthur für 25 Jahre).

## 1899

**Österreich-Ungarn:** Der Österreicher Josef Lanz (1874-1954, ein ehemaliger Zisterzienser-Mönch) hält schon im Jahre 1899 antijüdische Hetzreden unter Hakenkreuzfahnen. Lanz "predigt" damals von einer "blondblauen Edelrasse" und nennt die Juden abfällig "Sodoms Äfflinge". Für alle "minderwertigen Rassen" soll es nur Versklavung geben.

In jener Zeit breitet sich in allen österreichischen Provinzen ein radikaler Nationalismus aus, der sich in erster Linie gegen die Serben und Tschechen, später auch verstärkt gegen die Juden richtet.

**Spanien:** Spanien verkauft im Jahre 1899 seine letzten überseeischen Kolonien (die Karolinen, Marianen und Palau-Inseln) an das Deutsche Reich.

Spaniens Kolonien beschränkten sich danach nur noch auf Enklaven in Marokko, der Westsahara und Äquatorialguinea.

**Niederlande:** In Den Haag findet im Jahre 1899 die 1. Internationale Friedenskonferenz statt.

An dieser Konferenz nehmen 26 Staaten teil. Mehrere Staaten (auch das Deutsche Reich) wehren sich vor allem gegen die vorgeschlagenen Rüstungsbeschränkungen.

Während dieser Friedenskonferenz wird der Haager Schiedsgerichtshof gegründet und am 19. Juli 1899 die sog. "Haager Landkriegsordnung" abgeschlossen, um eine weitere "Humanisierung" der Kriegsführung zu erreichen. Wesentliche Abmachungen der "Haager Landkriegsordnung" betreffen die Schonung und Schutz der Zivilbevölkerung, der Kriegsgefangenen, der Verwundeten und Kranken, die Beschränkung der Herstellung und Verwendung von Waffen, die unnötige Leiden verursachen sowie den Schutz des Privateigentums.

**Südafrika:** Während des "Burenkrieges" (1899-1902) setzen sich die Buren erbittert zur Wehr.

#### **1900**

**Frankreich:** Während der Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 wird allgemein die hohe Qualität deutschen Industrieprodukte gelobt (x233/104).

#### **1901**

**USA:** US-Präsident McKinley (seit 1897 Präsident, begründet die imperialistische Weltmachtpolitik Nordamerikas) wird im Jahre 1901 durch einen Anarchisten ermordet.

McKinleys Nachfolger, Vize-Präsident Theodore Roosevelt (1858-1919, US-Präsident von 1901-1909), setzt die US-Weltmachtpolitik konsequent fort.

**Persien:** In Persien beginnen im Jahre 1901 die ersten Erdölbohrungen.

#### **1902**

**Frankreich:** Frankreich und Italien einigen sich im Jahre 1902 darauf, daß Frankreich freie Hand in Marokko und Italien in Libyen erhalten soll (x142/359).

**Großbritannien:** England und Japan schließen wegen der russischen Expansionsversuche in Ostasien (China und Korea) im Jahre 1902 ein Bündnis gegen Rußland.

**Afrika:** Nach äußerst brutaler Kriegsführung brechen überlegene britische Truppen den erbitterten Widerstand der Buren und beenden im Jahre 1902 den "Burenkrieg" (1899-1902). Die Burenstaaten werden danach aufgelöst und der britischen Kolonie Südafrika zugeordnet.

#### **1903**

**Deutsches Reich:** Deutsche Firmen leiten von 1903-1913 den Bau der "Bagdad-Bahn" (Eisenbahnkonzession von 1888).

**Rußland:** Der russische Innenminister Wjatscheslaw. K. Plewe (1846-1904) erklärt im Jahre 1903 (x056/301): >>Rußland ist durch Bajonette, nicht durch Diplomatie entstanden, und wir müssen die mit China und Japan strittigen Fragen mit Bajonetten entscheiden und nicht mit der Feder der Diplomatie. ...<<

**Serbien:** Serbische Offiziere, unter Führung des Nationalisten Dragutin Dimitrijevic, ermorden im Jahre 1903 in Belgrad König Alexander I. (1876-1903, seit 1889 König von Serbien), seine Ehefrau, den serbischen Ministerpräsidenten und weitere Regierungsmitglieder (x175/35). Nachfolger des ermordeten Königs wird Peter I. von Serbien.

**USA:** Im Jahre 1903 wird die Landenge von Panama (bis 1903 eine Provinz Kolumbiens) zum Bau des Panamakanals annektiert.

Panama bleibt danach bis zur Eröffnung des Panamakanals im Jahre 1914 ein Protektorat der USA.

#### **1904**

**Großbritannien:** Die Briten drohen dem Deutschen Reich am 24. August 1904 mit Krieg, falls die deutschen Waffen- und Kohlenlieferungen an Rußland nicht eingestellt werden (x092/697).

England und Frankreich einigen sich über strittige Kolonialfragen (in Ägypten und in Marokko) sowie Fischereirechte und schließen ein Bündnis. England erkennt die französischen Einflußgebiete in Marokko an, während Frankreich die englische Übernahme Ägyptens bestätigt.

Dieses britisch-französische Bündnis ändert das europäische Kräfteverhältnis zum Nachteil des Deutschen Reiches.

## 1905

**Deutsches Reich:** Die 1. "Marokkokrise" bringt Europa bereits im Jahre 1905 an den Rand eines Krieges. Der Kaiser entscheidet aber noch rechtzeitig, das "Marokko-Problem" politisch zu lösen.

**Rußland:** Der russisch-japanische Krieg (1904-05) endet im Jahre 1905 nach großen Nachschubschwierigkeiten mit einer katastrophalen russischen Niederlage (erster asiatischer Sieg über eine europäische Großmacht).

Nach der völlig unerwarteten Niederlage im russisch-japanischen Krieg 1904/05 ("Kleiner Krieg gegen den japanischen Zwerg") gerät das Zarenreich durch die erste russische Revolution (1905) erstmalig an den Rand des Zusammenbruches. Als eine russische Arbeiterdelegation (etwa 150.000 Teilnehmer) am 22. Januar 1905 zum Petersburger Winterpalais des Zaren zieht, um eine Bittschrift zu überreichen, eröffnet die Palastwache das Feuer auf die große Menschenmenge.

**Kanada:** Im Jahre 1905 verlassen die letzten britischen Truppen Kanada.

## 1906

**Österreich-Ungarn:** Um Serbien in die Schranken zu weisen, verhängt Österreich-Ungarn eine Viehimportsperrre. Serbien übersteht diesen sogenannten "Schweinekrieg" (1906-1908) jedoch mit französischer Kapitalhilfe (x061/359).

**Großbritannien:** England und Frankreich schließen im Jahre 1906 ein Heeres- und Flottenabkommen gegen das Deutsche Reich.

Der Unterstaatssekretär im britischen Außenministerium Sir Charles Hardinge (1858-1944) schreibt in einer Denkschrift vom 30. Oktober 1906 (x320/10): >>... Man muß allgemein zur Kenntnis nehmen, daß Deutschland infolge seiner ehrgeizigen Pläne für eine Weltpolitik, eine maritime Vorherrschaft und eine militärische Vorherrschaft in Europa der einzige Störfaktor ist.<<

## 1907

**Niederlande:** An der 2. internationalen Friedenskonferenz in Den Haag (1907), die Nordamerika organisiert, nehmen bereits über 40 Staaten teil. Bei dieser Konferenz einigt man sich endgültig auf die Einrichtung des Haager Schiedsgerichtshofes und dehnt die Anerkennung des Roten Kreuzes (Genfer Konvention von 1864/1906) auf die Seekriegsführung aus.

Die erweiterten Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung (HLKO) werden am 18. Oktober 1907 unterzeichnet und enthalten z.B. folgende verbindliche Vereinbarungen über die Humanisierung der Kriegsregeln, über den Schutz der Zivilisten und über allgemeines Völkerrecht:

Die Tötung oder Verwundung von wehrlosen Feinden ist untersagt. Zivilpersonen sind im Rahmen des "öffentlichen Gewissens" zu schützen. Nach der Besetzung durch feindliche Streitkräfte bleibt die bisherige Rechtspersönlichkeit weiterhin erhalten. Ungeachtet der Auflösung bzw. dem Rücktritt der Staatsführung sind alle Bürger des Volkes zu schützen. Kein Staat kann sich einseitig von den Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung lossagen.

**Großbritannien:** Ein englisch-russisches Bündnis soll im Jahre 1907 zur Entspannung in Afghanistan, Tibet und Persien führen und ist gleichzeitig gegen das Deutsche Reich gerichtet ("Stabilisierung des europäischen Gleichgewichtes").

**USA:** Im Oktober 1907 wird die Börse in New York durch den Zusammenbruch der Kupferkurse erschüttert. Zahlreiche US-Banken geraten in Zahlungsschwierigkeiten.

Die Vereinigten Staaten sind damals noch finanziell von Europa abhängig, denn sie haben hohe Auslandsschulden. Die französischen Banken, die in jener Zeit über sehr viel Kapital verfügen, leihen den US-Banken sofort 16 Millionen Dollar (x069/76).

## 1908

**Österreich-Ungarn:** Da Österreich eine türkische Besetzung Bosniens und der Herzegowina befürchtet bzw. einen serbischen Einmarsch verhindern und den südslawischen Nationalismus eingrenzen will, annektiert Österreich im Jahre 1908 die seit 1878 verwalteten Provinzen Bosnien und Herzegowina.

**Rußland:** In Sibirien richtet im Jahre 1908 ein Riesenmeteor im Umkreis von 40 km gewaltige Verwüstungen an (x074/992).

**Osmanisches Reich:** Das Osmanische Reich wird im Jahre 1908 durch die Revolution der "Jungtürken" (Führung: Enver Pascha, 1881-1922, türkischer Politiker und Armeeführer) und durch Volksaufstände in Albanien und Arabien erschüttert.

## 1909

**Österreich-Ungarn:** Das arbeitsunfähige österreichisch-ungarische Parlament wird im Jahre 1909 nur noch mit dem Verordnungsrecht regiert.

**Persien:** Britische und russische Truppen marschieren im Jahre 1909 in Persien ein und teilen das Land vereinbarungsgemäß (Vertrag von 1907) in eine russische (im Nordwesten), eine britische (im Südosten) und eine neutrale Zone auf.

## 1910

**Deutsches Reich:** Der deutsche Kaiser und Zar Nikolaus II. schließen im Jahre 1910 in Potsdam ein Abkommen, daß beide Mächte keine feindliche Bündnispolitik führen werden (x074/998).

**Rußland, Japan:** Rußland und Japan verbünden sich im Jahre 1910 gegen den nordamerikanischen Einfluß in der Mandschurei.

## 1911

**Deutsches Reich:** Als französische Truppen in Marokko mehrere Aufstände der Einheimischen niederschlagen und als "Herren des Landes" auftreten, entsendet das Deutsche Reich im Jahre 1911 das Kanonenboot "Panther" nach Agadir (2. "Marokkokrise").

**Rußland:** Rußland und Frankreich schließen im Jahre 1911 ein Militär- und Flottenabkommen.

**Italien:** Als italienische Truppen im Jahre 1911 Tripolis und Cyrenaika besetzen und annektieren, kommt es zum italienisch-türkischen Krieg (1911-12).

**Spanien, Frankreich:** Spanien und Frankreich beschließen im Jahre 1911 die Aufteilung Marokkos.

Spanische Truppen besetzen das Rifgebirge und werden schon bald von den Rifkabylen (Berberstämme) angegriffen.

**Mexiko:** Der mexikanische Staatspräsident Porfirio Diaz (1830-1915, seit 1884 Staatspräsident) wird im Jahre 1911 gestürzt.

Nach dem Sturz des Diktators Diaz wird der im Jahre 1910 ausgebrochene Bürgerkrieg fortgesetzt. Die mexikanischen Revolutionäre Pancho Villa (1877-1923, ermordet) und Emiliano Zapata (1873-1919, ermordet) kämpfen vor allem für die Interessen des Agrarproletariats. Die revolutionären Unruhen in Mexiko dauern bis etwa 1920.

## 1912

**Deutsches Reich:** Das Deutsche Reich fühlt sich zusehends durch die englisch-französisch-russischen Bündnisse bedroht und verlängert am 5. Dezember 1912 den unglückseligen Dreibund (von 1882) zwischen dem Deutschen Reich, Österreich-Ungarn und Italien um 6 Jahre. Die Arbeiterbewegung der Sozialdemokraten erkämpft im Jahre 1912 schon 110 von 398 Mandaten und wird erstmalig stärkste Partei des deutschen Kaiserreiches (x063/428).

**Rußland:** Lenin und sein späterer Mitarbeiter Stalin unterstützen die erstmals im Jahre 1912 in Sankt Petersburg erscheinende bolschewistische Tageszeitung "Prawda" ("Wahrheit").

**Balkanstaaten:** Während das Osmanische Reich einen Krieg gegen Italien führt (1911/12),

nutzt der "Balkanbund" die Gunst der Stunde und greift das Osmanische Reich an. Die angeschlagenen Türken werden im 1. Balkankrieg (1912) besiegt und müssen Mazedonien räumen. Italien verhindert aber weiterhin Serbiens Zugang zur Adria.

**Großbritannien:** Die englische Flotte verfügt im Jahre 1912 über mehr als die doppelte Stärke der deutschen Flotte (x069/91).

### 1913

**Balkanstaaten:** Als sich die siegreichen Länder des Balkanbundes nicht über die Verteilung der eroberten Gebiete einigen können, greift Bulgarien Serbien an (Mai 1913). Danach beteiligen sich ab Juni auch noch Griechenland, Rumänien, Montenegro und das bereits geschlagene Osmanische Reich am 2. Balkankrieg (1913).

Bulgarien wird bis August 1913 entscheidend besiegt und muß z.B. Mazedonien, die Dobrukscha und Kreta abtreten.

**Osmanisches Reich:** Nach den verlustreichen Balkankriegen (1912-13) behält das Osmanische Reich nur noch geringe europäische Gebiete.

### 17.06.1914

**Deutsches Reich:** Kaiser Wilhelm II. eröffnet am 17. Juni 1914 feierlich den Hohenzollern-Kanal (Länge: 56 km), der Havel und Oder verbindet. Dieser Kanal zwischen Berlin und Stettin ist für Schiffe bis 750 t Traglast befahrbar (x092/737).

### 28.06.1914

**Österreich-Ungarn:** Am 28. Juni 1914 fällt der 50jährige Erzherzog Franz Ferdinand in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo (seit 1908 von Österreich-Ungarn annektiert) einem Attentat zum Opfer. Der österreichisch-ungarische Thronfolger und seine Ehefrau werden während einer Stadtrundfahrt durch den bosnischen Nationalisten Princip erschossen.

### 28.07.1914

**Österreich-Ungarn:** Ungeachtet der deutschen Vermittlungsversuche erklärt Österreich-Ungarn am 28. Juli 1914 Serbien den Krieg.

### 01.08.1914

**Deutsches Reich:** Da der russische Truppenaufmarsch an den deutsch-österreichischen Grenzen unvermindert anhält, erfolgt um 17.00 Uhr die deutsche Mobilmachung.

Gegen 19.00 Uhr wird die deutsche Kriegserklärung an Rußland übergeben (x056/315). Der Erste Weltkrieg beginnt als deutsch-russischer Krieg.

**Frankreich:** Die französische Regierung beantwortet am 1. August 1914 das deutsche Ultimatum mit dem Hinweis, daß man sich durch seine eigenen Interessen leiten lassen werde (x063/482). Um 16.55 Uhr ordnet Frankreich die allgemeine Mobilmachung an (x056/315).

**Großbritannien:** Winston S. Churchill (1874-1965, seit 1911 britischer Marineminister) läßt am 1. August 1914 ohne Genehmigung des britischen Kabinetts (nur mit Billigung des Premierministers) die britische Flotte mobilisieren (x307/691).

### 02.08.1914

**Deutsches Reich:** Um den gefürchteten Zweifrontenkrieg zu verhindern, soll der Westkrieg so schnell wie möglich entschieden werden, deshalb muß das Deutsche Reich einen Angriffskrieg gegen Frankreich führen. Belgien lehnt jedoch am 2. August 1914 die ultimative Forderung ab, den deutschen Truppeneinzug zu gestatten.

### 03.08.1914

**Deutsches Reich:** Das Deutsche Reich kommt der französischen Kriegserklärung zuvor und erklärt Frankreich am 3. August 1914 den Krieg.

**Belgien:** Als deutsche Truppen am 3. August 1914 in Belgien einmarschieren, bittet Belgien die unschlüssigen Briten um Hilfe.

Aufgrund des Einmarsches in Belgien gelten die Deutschen später als Kriegsverursacher, obgleich Rußland und Frankreich die Mobilmachung nachweislich vor dem Deutschen Reich

anordnen.

**Großbritannien:** Der britische Außenminister Sir Edward Grey sagt am 3. August 1914 zu einem Freund (x191/7): >>Die Lampen gehen in ganz Europa aus, wir werden sie in unserm Leben nie wieder leuchten sehen. ...<<

**04.08.1914**

**Großbritannien:** Die britische Regierung beendet am 4. August 1914 die diplomatischen Beziehungen mit dem Deutschen Reich (gleichbedeutend mit einer Kriegserklärung).

**06.08.1914**

**Deutsches Reich:** Serbien erklärt dem Deutschen Reich am 6. August 1914 den Krieg.

Später gehen z.B. noch folgende Kriegserklärungen an das Deutsche Reich:

Japan (23.08.1914), Italien (28.05.1915), USA (06.04.1917 = Beginn des Ersten Weltkrieges).

In Europa bleiben nur die Niederlande, die Schweiz, Spanien und die skandinavischen Länder bis zum Kriegsende neutral.

**Ostkrieg:** Polnische Truppen (Führung: Pilsudski) marschieren am 6. August 1914 aus Galizien in ehemalige polnische Gebiete ein.

**19.08.1914**

**Ostkrieg:** Zahlenmäßig überlegene russische Truppen greifen das Deutsche Reich unerwartet früh an und dringen am 19. August 1914 in Ostpreußen ein. Obgleich sich die deutschen Einheiten erbittert zur Wehr setzen, ist die russische "Dampfwalze" nicht aufzuhalten. Die deutschen Truppen müssen den Rückzug antreten.

**20.08.1914**

**Rußland:** Der französische Botschafter in Sankt Petersburg schreibt am 20. August 1914 (x261/205): >>Der jetzige Krieg gehört nicht zu denjenigen, die durch einen politischen Vertrag beendet werden; ... es ist ein Krieg auf Leben und Tod, in welchem jeder Kämpfende seine nationale Existenz aufs Spiel setzt. ...<<

**August 1914**

**Rußland:** Der russische Zar kündigt im August 1914 die Autonomie Polens an (x061/433).

**03.09.1914**

**Ostkrieg:** In Ostgalizien verbluten die oftmals nur mangelhaft ausgerüsteten österreichisch-ungarischen Truppen bereits während der ersten russischen Angriffsschlachten. Sie können die "russische Dampfwalze" nicht lange aufhalten, müssen am 3. September 1914 Lemberg aufgeben und den Rückzug antreten.

Die Kämpfe in Ostgalizien (August bis September 1914) fordern auf österreichisch-ungarischer Seite etwa 300.000 Tote und Verwundete (x065/356).

Nach dieser Katastrophe geraten die österreichisch-ungarischen Truppen ständig an allen Fronten in große Schwierigkeiten, die sie oftmals nur mit deutscher Waffenhilfe überstehen. Die österreichisch-ungarischen Truppen können während des Ersten Weltkrieges eigentlich nur die Kampffront gegen Italien mit eigenen Kräften halten.

**10.09.1914**

**Westkrieg:** Während der großen Marne-Schlacht (5.-12.09.1914) verliert die deutsche Heeresleitung, die sich weit hinter der Kampffront befindet, völlig die Übersicht, so daß der von der deutschen Heeresleitung entsandte Oberstleutnant Richard Hentsch in der Nacht vom 10. zum 11. September 1914 trotz deutscher Überlegenheit den Rückzug hinter die Aisne erteilt (x054/178).

Nach dem sogenannten "Wunder an der Marne" erstarren allmählich alle Fronten von Basel bis zur Nordsee. Durch den frühzeitigen Schützengraben- und Stellungskrieg scheitern letzten Endes alle deutschen Operationspläne. Der Krieg ist bereits zu diesem Zeitpunkt verloren (x099/37).

### **13.10.1914**

**Frankreich:** Der russische Botschafter berichtet am 13. Oktober 1914 über ein Gespräch mit dem französischen Außenminister Delcassé in Paris (x239/204): >>Mit dem Vorbehalt, daß es jetzt noch zu früh sei, "das Fell des Bären zu verkaufen", ... gab Delcassé zu, daß es nicht sinnlos wäre, unter Verbündeten die gegenseitigen Ansichten und Wünsche beizeiten klarzustellen.

Er sei überzeugt, daß dabei zwischen Rußland, Frankreich und England keine Unstimmigkeiten entstehen könnten. ... Für sich suche Frankreich in Europa keine Gebieteserwerbungen, natürliche mit Ausnahme der Rückgabe Elsaß-Lothringens. In Afrika strebe es ebenfalls nach keinen neuen Erwerbungen und werde sich mit der Berichtigung einiger kolonialer Grenzen begnügen.

Sodann sei das Hauptziel Frankreichs – und darin seien alle drei verbündeten Mächte völlig solidarisch – die Vernichtung des Deutschen Reiches und die möglichste Schwächung der militärischen und politischen Macht Preußens. Man müsse es so machen, daß die einzelnen deutschen Staaten selbst daran interessiert seien.

Von den Einzelheiten der künftigen Organisation Deutschlands zu sprechen, sei noch verfrüht. England werde wahrscheinlich die Wiederherstellung eines selbständigen Hannovers verlangen, und dem würden sich natürlich weder Rußland noch Frankreich widersetzen. Schleswig und Holstein müßten an Dänemark fallen. ...

England suche ebenfalls keine Erwerbungen in Europa, werde aber kolonialen Zuwachs auf Kosten Deutschlands verlangen. ...

Was Rußland betreffe, so ... werde Rußland natürlich die Freiheit der Meerengen ... fordern und hier werde Rußland volle Unterstützung bei Frankreich finden. ...<<

### **Oktober 1914**

**Osmanisches Reich:** Das Osmanische Reich tritt im Oktober 1914 an der Seite der Mittelmächte in den Krieg ein.

### **02.11.1914**

**Osmanisches Reich:** Nach türkisch-russischen Seegefechten am 2. November 1914 erhält das Osmanische Reich bis zum 5. November 1914 die russische, französische und britische Kriegserklärung.

### **15.11.1914**

**Deutsches Reich:** Der deutsche Schriftsteller Otto von Traube (1879-1973) schreibt am 15. November 1914 über die voraussichtlichen Folgen des Ersten Weltkrieges (x267/66): >>Pessimistisch bin ich des Krieges wegen nicht. Die Fortschritte sind langsame, aber sichere; pessimistisch bin ich nur darüber, was hernach sein wird.

Das alte Europa wird nicht mehr sein: "der Europäer" ein Wort sein aus der Vorzeit; ähnlich wie "Ichthyosaurier" (Meerestiere des Erdmittelalters).

Haß gegen Haß werden es weiter scheiden und teilen ...<<

### **Dezember 1914**

**Ententemächte:** Die Alliierten beherrschen Ende Dezember 1914 alle Weltmeere und verstärken die Fernblockade gegen das Deutsche Reich. Nur in der Ostsee wird der deutsche Handelsverkehr aufrechterhalten.

### **1914**

**Rußland:** Thomas G. Masaryk (1850-1937, ab 1918 tschechoslowakischer Staatspräsident) und der russische Außenminister Sasonow diskutieren im Jahre 1914 über die "Wiedergewinnung" des Sudeten- und Burgenlandes (slawischer Korridor der künftigen Tschechoslowakei nach Jugoslawien - x025/93).

**Spanien:** Spanien bleibt im Ersten Weltkrieg neutral. Spaniens Wirtschaft zählt zunächst zu den Gewinnern des Krieges und steigert ab 1914 seine Rohstofflieferungen an die Kriegs-

mächte.

### **Februar 1915**

**Ostkrieg:** Nach dem 2. Russeneinfall (November 1914) siegen die deutschen Truppen im Februar 1915 bei der Winterschlacht in Masuren (über 100.000 russische Gefangene). Die Russen werden danach endgültig aus Ostpreußen vertrieben.

### **22.04.1915**

**Westkrieg:** Die Deutschen setzen am 22. April 1915 an der Kampffront in Westflandern zum ersten Mal giftiges Chlorgas ein. Bei diesem Gasangriff in der Nähe von Ypern (Belgien) sterben etwa 5.000 alliierte Soldaten und 10.000 erleiden schwere Vergiftungen. Dieser Gasangriff wird später damit begründet, daß die Franzosen bereits vorher ähnliche Kampfstoffe eingesetzt hätten (x175/120).

### **26.04.1915**

**Ententemächte:** Die Ententemächte versprechen den Italienern am 26. April 1915 in London für einen "Frontwechsel" nach Kriegsende folgende Gebietsgewinne (x092/746): >>Tirol bis zum Brenner, Istrien mit der Stadt Triest sowie Görz, Teile der dalmatischen Küste; die Inseln Rhodos und den Dodekanes, Verwaltung von Kolonialgebieten der Mittelmächte ...<<

### **03.05.1915**

**Italien:** Da Österreich alle italienischen Gebietsforderungen starsinnig ablehnt (deutsche Vermittlungsversuche bleiben erfolglos), entscheidet sich Italien für das "gute Angebot" der vermeintlich stärkeren Ententemächte und kündigt am 3. Mai 1915 den mit dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn geschlossenen "Dreibund".

### **07.05.1915**

**Großbritannien, USA:** Ein deutsches U-Boot versenkt am 7. Mai 1915 vor der Südküste Irlands den britischen Passagierdampfer Lusitania (Waffentransporter). 1.198 Menschen finden den Tod (darunter sind auch 139 US-Bürger).

Obgleich die deutsche Botschaft in einigen nordamerikanischen Zeitungen rechtzeitig vor einer Fahrt mit dem bewaffneten Waffentransporter gewarnt hatte, droht Nordamerika den Abbruch aller diplomatischen Beziehungen an (x041/66).

### **23.05.1915**

**Italien:** Die italienische Regierung erklärt dem ehemaligen Bündnispartner Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915 den Krieg.

### **27.05.1915**

**Osmanisches Reich:** Die moslemischen Jungtürken ordnen am 27. Mai 1915 die Deportation der Armenier aus Anatolien in die Wüste von Mesopotamien an.

Die Jungtürken führen ihre Ausrottungspläne zielstrebig durch. Sie setzen überwiegend christenfeindliche Freischaren (Tschetas) und sonstige "Helfer" (Strafgefangene etc.) in Ostanatolien ein, um das armenische Problem endgültig zu erledigen. Auch die rebellischen Kurden, die regelmäßig die armenischen Siedlungen heimsuchen und Raubzüge durchführen, werden von den Türken informiert, daß die "Ungläubigen" (Armenier) ausgerottet werden sollen. Im Verlauf dieser systematischen Aktionen kommt wahrscheinlich die Hälfte der etwa 2 Millionen deportierten Armenier um (x175/121).

### **05.08.1915**

**USA:** Die US-Publikation "The Archives of Reason" wendet sich am 5. August 1915 an die nordamerikanischen Kriegshetzer (x267/127): >>Mache einen schulterhohen Graben in deinem Garten, lasse ihn halb voll Wasser laufen und krieche hinein. Alsdann verharre darin zwei bis drei Tage ohne Nahrung. Dazu bestelle dir einen Geisteskranken, der aus geeigneter Entfernung mit Revolvern und Maschinengewehren auf dich schießt.

So hast du eine Veranstaltung, die dem Kriege völlig gleichkommt und deinem Lande sehr viel weniger kostet als die Wirklichkeit. ...<<



## **28.08.1915**

**Italien:** Die italienische Regierung erklärt dem ehemaligen Bündnispartner (Deutsches Reich) am 28. August 1915 den Krieg.

## **06.10.1915**

**Ostkrieg:** Nach dem vorzeitigen "Rückzug" im Jahre 1914 greifen am 6. Oktober 1915 österreichisch-ungarische Truppen Serbien erneut an und besetzen Belgrad (9.10.1915).

Die kampfstarken Serben kann man aber erst bis Dezember 1915 mit deutscher Waffenhilfe vollständig niederwerfen.

## **Oktober 1915**

**Westkrieg:** Die große Herbstschlacht in der Champagne endet für die Alliierten erfolglos. Von September bis Oktober 1915 fallen etwa 300.000 Soldaten der Alliierten (x054/181).

## **18.12.1915**

**Osmanisches Reich:** Die türkische Regierung erteilt offiziell den Befehl, alle im Osmanischen Reich wohnenden Armenier zu vernichten (x081/92).

## **1915**

**Frankreich:** Masaryk, Benesch und andere tschechische Politiker planen im Jahre 1915 in Paris die Beseitigung der Habsburger und die Gründung eines tschechoslowakischen Staates (x206/25).

Masaryk schreibt im Jahre 1915 in einer vertraulichen Denkschrift für französisch-britische Politiker, daß Rußlands Wünsche und Pläne für die tschechischen Politiker entscheidend wären (x120/34).

## **21.02.1916**

**Westkrieg:** Die deutschen Truppen führen massive Angriffe gegen die französische Festung Verdun durch, denn hier will man die französische Armee entscheidend besiegen. Trotz massiver Truppeneinsätze (50 Divisionen) scheitern jedoch alle deutschen Durchbruchversuche in der "Hölle von Verdun".

Im Verlauf der erbitterten, grauenvollen Materialschlachten erleiden beide Seiten schwerste Verluste. Während dieser strategisch völlig sinnlosen Kämpfe um Verdun (vom 21.02.-16.12.1916) fallen mindestens 335.000 Deutsche und 360.000 Franzosen (x041/63).

## **31.05.1916**

**Westkrieg:** Vor dem Skagerrak (Meeresarm der Nordsee zwischen Jütland und Norwegen) kommt es zur ersten und gleichzeitig letzten großen Seeschlacht (31.05.-1.06.1916) zwischen der deutschen Kriegsmarine und der englischen Grand Fleet.

Die Schlacht (21 deutsche Großkampfschiffe und Schlachtkreuzer gegen 37 britische Großkampfschiffe) endet zwar ohne Sieger, aber die Verluste der Briten (115.000 BRT) sind fast doppelt so groß wie die deutschen Schiffsverluste (61.000 BRT, x041/65).

## **24.06.1916**

**Westkrieg:** An dem Fluß Somme beginnt, unter Führung der Briten, die 1. Großoffensive (24.06.-26.11.1916) der Ententemächte mit einem gewaltigen Trommelfeuer. Der Artilleriebeschuß gegen die deutschen Stellungen dauert 8 Tage und 8 Nächte.

Obwohl die Angreifer zahlenmäßig weit überlegen sind und über wesentlich mehr Kriegsmaterial verfügen, können die deutschen Truppen ihre Stellungen am nordfranzösischen Fluß Somme fast vollständig behaupten und jeden Durchbruchversuch verhindern. Die 1. große Materialschlacht an der Somme scheitert unter riesigen Verlusten. Für eine äußerst geringfügige Einbuchtung der deutschen Somme-Front (deutscher Rückzug = nur ca. 12 km), müssen mehr als 1,0 Millionen Soldaten (über 0,4 Millionen Deutsche, 0,4 Millionen Briten und 0,2 Millionen Franzosen) im wochenlangen Trommelfeuer, durch Gelbkreuz-Gaseinsatz (Senfgas bzw. Lost) und Panzerangriffe sterben (x041/62).

## **27.08.1916**

**Rumänien:** Als der rumänischen Regierung große ungarische Gebiete als Kriegsbeute zugesagt werden (Banat, Bukowina und Siebenbürgen), tritt Rumänien am 27. August 1916 in den Krieg gegen Österreich-Ungarn ein.

#### **Oktober 1916**

**Deutsches Reich:** Der deutsche Reichskanzler Theobald Bethmann-Hollweg erklärt im Oktober 1916 vor den Abgeordneten des Reichstages (x256/29): >>Seit Anfang des Krieges sind wir dem Fehler nicht entgangen, die Kraft unserer Feinde zu unterschätzen. Wir haben diesen Fehler aus der Friedenszeit übernommen. Bei der staunenswerten Entwicklung unseres Volkes in den letzten 20 Jahren erlagen weite Schichten der Versuchung, unsere gewiß gewaltigen Kräfte im Verhältnis zu den Kräften der übrigen Welt zu überschätzen. ...<<

#### **05.11.1916**

**Mittelmächte:** Das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn geben am 5. November 1916 die Gründung eines unabhängigen polnischen Königreiches (ohne Posen und Galizien) bekannt. Pilsudski übernimmt die Führung des polnischen Staatsrates.

#### **21.11.1916**

**Österreich-Ungarn:** Der österreichische Kaiser Franz Josef I. (1830-1916) stirbt am 21. November 1916. Sein Nachfolger Karl I. (1887-1922) strebt schon bald eigenmächtig einen "Sonderfrieden" an (x054/184).

#### **12.12.1916**

**Mittelmächte:** Nach der Eroberung Rumäniens gibt die deutsche Regierung am 12. Dezember 1916 ein Friedensangebot der Mittelmächte an die Entente ab. Gleichzeitig bittet die deutsche Regierung den nordamerikanischen Präsidenten Thomas W. Wilson (1856-1924), einen allgemeinen Frieden zu vermitteln (x092/752).

#### **21.12.1916**

**USA:** US-Präsident Thomas W. Wilson fordert die kriegsführenden Staaten am 21. Dezember 1916 auf, ihre konkreten Friedensbedingungen zu nennen.

#### **26.12.1916**

**Mittelmächte:** Das Deutsche Reich verzichtet am 26. Dezember 1916 auf die Nennung von konkreten Friedensbedingungen, weil die französisch-britischen Bedingungen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn unannehmbar sind.

#### **30.12.1916**

**Ententemächte:** Die Entente lehnt am 30. Dezember 1916 das Friedensangebot der Mittelmächte vom 12. Dezember 1916 ab, da keine konkreten Friedensbedingungen genannt werden.

#### **Dezember 1916**

**Deutsches Reich:** Im Deutschen Reich verstärkt sich ab Dezember 1916 allmählich die Hungersnot ("Kohlrübenwinter").

#### **1916**

**Ententemächte:** Der tschechische Nationalrat wird im Jahre 1916 von England und Frankreich als völkerrechtliche Vertretung der Tschechen anerkannt.

#### **10.01.1917**

**Ententemächte:** Die Ententemächte geben am 10. Januar 1917 erstmalig ihre offiziellen Kriegsziele bekannt und verlangen z.B.: Die Abtretung Elsaß-Lothringens, "Befreiung" der slawischen Bevölkerung, Wiederherstellung Polens, Beendigung der türkischen Besatzungspolitik, Räumung der besetzten Gebiete und Zahlung von "angemessenen" Reparationen (x041/69).

#### **17.01.1917**

**Deutsches Reich:** Der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Arthur Zimmermann, sendet am 17. Januar 1917 ein geheimes Telegramm (falls die Vereinigten Staaten den Kriegseintritt

erklären, sollen Bündnisverhandlungen mit Mexiko geführt werden) an den deutschen Botschafter in Washington.

Dieses geheime Telegramm wird durch den britischen Geheimdienst abgefangen, dechiffriert und später an den US-Botschafter in London übergeben.

#### **22.01.1917**

**USA:** Präsident Wilson konkretisiert am 22. Januar 1917 vor dem US-Senat die Grundsätze seiner Friedensordnung. Der US-Präsident fordert einen Frieden ohne Sieg, Gleichberechtigung aller Nationen, ob groß oder klein, das Recht auf äußere Selbstbestimmung für alle Völker und die Bildung eines universellen Völkerbundes als Friedensgarantie, anstelle der bisherigen Bündnisse (x041/180).

#### **31.01.1917**

**Deutsches Reich:** Die deutsche Reichsregierung informiert die USA am 31. Januar 1917 über den Beginn des uneingeschränkten U-Boot-Krieges (ab 1. Februar 1917).

#### **14.02.1917**

**Rußland:** In einer Note des russischen Außenministers vom 14. Februar 1917 an den französischen Botschafter in Petersburg heißt es (x243/10): >>Euer Exzellenz (waren) so freundlich, der kaiserlichen Regierung mitzuteilen, daß die Regierung der Republik beabsichtige ...

1. Elsaß-Lothringen wird an Frankreich zurückgegeben.
2. ... Das ganze Eisenerzrevier Lothringens und das ganze Kohlenbecken des Saarreviers (werden) einverleibt. ...
3. Die übrigen linkrheinischen Gebiete ... sollen von Deutschland ganz abgetrennt (werden). ...
4. Die linksrheinischen Gebiete, die ... nicht einverleibt werden, sollen ein autonomes und neutrales Staatswesen bilden und von französischen Truppen besetzt bleiben, bis die feindlichen Reiche endgültig alle Bedingungen (des Friedensvertrages) erfüllt haben werden. ...<<

#### **05.03.1917**

**Großbritannien:** US-Botschafter Walter Hines Page (1855-1918) telegraphiert am 5. März 1917 aus London an US-Präsident Wilson (x243/10, x340/61): >>... Vielleicht ist unser Eingreifen in den Krieg der einzige Weg, auf dem unsere hervorragende geschäftliche Lage erhalten und eine Panik (US-Rezession bzw. US-Depression) abgewendet werden kann. Das Unterseeboot hat den letzten Ausschlag gegeben für die Gefahr eines Weltfinanzkrachs. ...<<

>>Der Druck der herannahenden Finanzkrise übersteigt nunmehr die Leistungsfähigkeit des Hauses Morgan für die britische und die französische Regierung. ... Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der einzige Weg, um unsere hervorragende Handelslage aufrechtzuerhalten und eine Panik zu vermeiden, die Kriegserklärung an Deutschland darstellt.<<

#### **08.03.1917**

**Rußland:** Die zahlreichen militärischen und sozialen Katastrophen sowie die allgemeine russische Kriegsmüdigkeit führen schließlich vom 8. bis zum 15. März 1917 zur russischen Revolution und zum Sturz des Zaren.

#### **11.03.1917**

**Ententemächte:** Frankreich und Rußland vereinbaren während ihrer Geheimverhandlungen am 11. März 1917 die Aufteilung des Deutschen Reiches: Frankreich soll demnach Elsaß-Lothringen und das Saargebiet erhalten, während Rußland seine westlichen Grenzen "selbst bestimmen" kann. Der Rest des Deutschen Reiches soll als "Pufferstaat" dienen (x041/69).

**Persien:** Nach dem Abzug der russischen Truppen besetzen die Briten ab 11. März 1917 sämtliche persischen Gebiete.

#### **15.03.1917**

**Rußland:** Die französisch-russischen Aufteilungspläne des Deutschen Reiches können nicht mehr realisiert werden, weil der russische Zar während der "März-Revolution" durch den russischen Justizminister Alexander Kerenski (1881-1970, letzter kaiserlicher Ministerpräsident

und erster Staatspräsident der demokratischen Republik Rußland) gestürzt wird und am 15. März 1917 abdanken muß.

Während der "Februarrevolution" in Petrograd sterben 602 Soldaten, 587 Zivilisten, 73 Polizisten und 53 Offiziere (x191/14). Der Sozialist Alexander Kerenski gründet danach eine demokratische Republik.

#### **24.03.1917**

**Österreich-Ungarn:** Ungeachtet der bisherigen Nibelungentreue des Deutschen Reiches bittet Kaiser Karl I. am 24. März 1917 seinen Schwager (Prinz Sixtus von Parma-Bourbon) per Brief, geheime Friedensverhandlungen mit Frankreich und England zu führen (x267/228-230).

#### **06.04.1917**

**USA:** Die Vereinigten Staaten von Amerika treten am 6. April 1917 in den Ersten Weltkrieg ein.

#### **07.04.1917**

**Deutsches Reich:** Kaiser Wilhelm II. beauftragt am 7. April 1917 den deutschen Reichskanzler, die Abschaffung des preußischen Klassenwahlrechts vorzubereiten (x245/77).

#### **09.04.1917**

**Schweiz:** Am 9. April 1917 werden Lenin und andere Führer der Bolschewisten in einem plombierten Eisenbahnwaggon nach Schweden (12.04.1917) und von dort nach Sankt Petersburg (16.04.1917) transportiert (x080/99, x041/70).

Vor allem General Ludendorff (Generalstabschef der 8. deutschen Armee) unterstützt den vermeintlich "glänzenden Plan", Lenin aus dem Schweizer Exil nach Rußland zu bringen, um den innenpolitischen und militärischen Zusammenbruch Rußlands zu beschleunigen. Die deutsche Reichsregierung finanzierte bereits vorher zeitweise Lenins Parteiblatt "Prawda" (x063/544).

Dieser "geniale Schachzug", Lenins Umsturzpläne zu unterstützen, hat letzten Endes verhängnisvolle Folgen, denn er beendet nicht nur die russische Zarenherrschaft, sondern leitet außerdem langfristig den Untergang der Deutschen Ostsiedlung und die vollständige Zertrümmerung des Deutschen Reiches ein.

#### **Mai 1917**

**Österreich-Ungarn:** Der österreichische Außenminister Graf Czernin führt vom Februar bis Mai 1917 geheime Friedensverhandlungen. Obwohl er eigenmächtig die Abtretung Elsaß-Lothringens anerkennen will, scheitert Czernins diplomatischer Friedensversuch bzw. der österreichische Verrat im Mai 1917 (x041/69).

#### **19.07.1917**

**Deutsches Reich:** Die Mehrheit der deutschen Reichsregierung (Sozialdemokraten und Zentrum) wendet sich am 19. Juli 1917 gegen den sogenannten "Siegfrieden" der deutschen Heeresleitung (x059/24): >>... Der deutsche Reichstag erstrebt einen Frieden der Verständigung und der dauernden Versöhnung der Völker.

Mit einem solchen Frieden sind Gebietsabtretungen, politische, wirtschaftliche und finanzielle Vergewaltigungen nicht vereinbar.<<

**Ostkrieg:** Nach dem Zusammenbruch der russischen Offensive beginnt die deutsch-österreichische Großoffensive. Bei Tarnopol gelingt am 19. Juli 1917 der deutsche Durchbruch. Danach bricht die gesamte russische Südfront zusammen. Bis zum Oktober besetzen deutsche Truppen die Ukraine und Livland.

#### **22.07.1917**

**Polen:** Pilsudski wird am 22. Juli 1917 nach Unruhen von den Deutschen festgenommen und inhaftiert. Die Polenpolitik der Mittelmächte ist damit endgültig gescheitert.

**Frankreich:** Einige französische Politiker fordern am 22. Juli 1917 die vollständige Auflö-

sung des Deutschen Reiches.

**Ententemächte:** Die Alliierten sprechen am 22. Juli 1917 erstmals von der Tschechoslowakei.

### August 1917

**Rußland:** Der russische Politiker Felix Dserschinski (1877-1926, stammt aus polnischem Adel, seit 1906 Bolschewik, leitet nach der Oktober-Revolution 1917 die Tscheka und von 1922-26 die GPU) schlägt im August 1917 vor, alle Feinde radikal zu bekämpfen (x087/125): >>Könnte man nicht das soziale und politische Kräfteverhältnis in einem Staate radikal ändern? Zum Beispiel durch - die Ausrottung bestimmter Klassen der Gesellschaft? ...<<

### 08.10.1917

**Deutsches Reich:** Die "Kölnische Volkszeitung" berichtet am 8. Oktober 1917 über die Geheimorganisation der Freimaurer (x345/9): >>... Das Freimaurertum bezweckt, die öffentliche Meinung zu bilden und zu leiten. Es will auf die Regierung des Landes jenen Einfluß haben, welchen guten und mächtigen Institutionen gebührt. Deshalb arbeitet es darauf hin, in die öffentliche Verwaltung, in die legislativen Körperschaften und in die höchsten Stellen der Macht seine eigenen Leute zu bringen.<<

### 02.11.1917

**Großbritannien:** Am 2. November 1917 erteilt der britische Außenminister Arthur James Balfour (1848-1930, 1902-1905 Ministerpräsident, 1916-1919 Außenminister) Lord Rothschild bzw. dem jüdischen Politiker Chajjim B. Weizmann (1874-1952, ein Führer der zionistischen Organisation) eine offizielle Zusage, in Palästina eine nationale Heimstätte der Juden bzw. einen Judenstaat zu errichten.

### 06.11.1917

**Rußland:** Am 6. November 1917 wird die russische Kerenski-Regierung durch die Bolschewisten (Kommunisten) gewaltsam gestürzt. An der russischen "Oktober-Revolution" von 1917 (der westliche gregorianische Kalender wird erst im Februar 1918 in Rußland eingeführt) sind zahlreiche jüdische Revolutionäre maßgeblich beteiligt und besetzen entscheidende Positionen. Zu ihnen gehören z.B. (x043/346): Leo Trotzki (1879-1940, ermordet), Grigorij Sinowjew (1883-1936, hingerichtet) und Lew Kamenew (1883-1936, hingerichtet, enger Mitarbeiter Lenins).

Die Bolschewisten werden damals durch US-Banken (wie z.B. durch die New Yorker Bankhäuser Kuhn, Loeb & Co., Warburg und andere) finanziell unterstützt.

### November 1917

**Rußland:** Während und nach der "Oktoberrevolution" beginnt die größte Christenverfolgung der russischen Geschichte. Von 1917 bis 1940 werden ungezählte Priester, Mönche, Nonnen und andere Geistliche verhaftet, verschleppt oder ermordet.

### 01.12.1917

**Rußland:** Der Volkskommissar für das Kriegswesen, Leo Trotzki, verkündet am 1. Dezember 1917 vor den Delegierten des zentralen Exekutivkomitees der Sowjets (x046/189): >>In weniger als einem Monat wird der Terror extrem gewaltsame Formen annehmen, so wie es auch bei der Großen Französischen Revolution gekommen ist. ...<<

### 03.12.1917

**Deutsches Reich:** Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes schlägt dem Kaiser am 3. Dezember 1917 vor, Friedensverhandlungen mit Rußland einzuleiten (x191/19-20): >>Die Bolschewiki sind nun zur Herrschaft gelangt; wie lange sie sich an der Macht werden halten können, ist noch nicht zu übersehen. Sie brauchen zur Befestigung ihrer eigenen Stellung den Frieden; auf der anderen Seite haben wir alles Interesse daran, ihre vielleicht nur kurze Regierungszeit auszunutzen, um zunächst zu einem Waffenstillstand, und dann, wenn möglich, auch zum Frieden zu gelangen.

Der Abschluß eines Separatfriedens würde die Verwirklichung des erstrebten Kriegszieles, den Bruch Rußlands mit seinen Verbündeten, bedeuten. ...<<

**04.12.1917**

**Finnland:** Nach der bolschewistischen Machtübernahme in Rußland erklärt sich Finnland am 4. Dezember 1917 von Rußland unabhängig.

**11.12.1917**

**Litauen:** Am 11. Dezember 1917 gelingt es den Litauern, die Unabhängigkeit wieder herzustellen und die Republik Litauen (Hauptstadt = Kowno) zu gründen.

**15.12.1917**

**Deutsches Reich:** Der spätere deutsche Außenminister Walther Rathenau schreibt am 15. Dezember 1917 an einen Freund (x267/274): >>... An eine baldige Kriegsbeendigung glaube ich nicht ... Man tut sehr unrecht, Amerika zu unterschätzen, und irrt sich, wenn man jede neue Kriegserklärung aus Südamerika oder Übersee lächerlich findet. Es gibt im Drama Spieler, die im ersten Akt auftreten, dann unsichtbar bleiben und schließlich im fünften Akt als bedeutende Figuren hervortreten.<<

**Ostkrieg:** Nach der erfolgreichen "Oktober-Revolution" schließen die Bolschewisten und das Deutsche Reich am 15. Dezember 1917 einen Waffenstillstand.

**1917**

**Österreich-Ungarn:** Der tschechische Panslawist Hanus Kuffner (1861-1929) verlangt im Jahre 1917 bereits die Elbe-Linie als zukünftige Westgrenze der "Slawenzone" (x025/177).

H. Kuffner fordert in seiner Publikation "Unser Staat und der Weltfriede" für den tschechischen Staat folgende Gebiete: Teile von Österreich, Bayern, Brandenburg, Sachsen und Schlesien bis zur Oder (x206/25).